

19.11.

BA – Halle - Gasometer

## **Einmal Köln - Kingston, Retour**

**Gentleman.** Der deutsche Roots-Reggae Star macht den Gasometer zum heißen Club

Es gehört schon was dazu als weißer Mitteleuropäer nach Jamaika zu gehen und dort zu erklären, man macht Reggae. Es gehört noch mehr dazu als weißer Mitteleuropäer von Jamaika zurückzukommen und von den dortigen Reggae-Acts und -Legenden als ebenbürtig angesehen zu werden. Gentleman ist der einzige deutschsprachige Reggaemusiker, der auf der Mutter-Insel anerkannt wird. Eine Ehre, die sich der Kölner über viele Jahre hinweg durch seine Musik und seine vier Alben erspielt hat. Als Sohn eines evangelischen Pfarrers 1975 geboren, kommt Tilmann Otto (so der bürgerliche Name) schon früh mit Spiritualität und Glauben in Kontakt. Diese sind eine wichtige Triebfeder in der musikalischen Entwicklung. Aber auch wenn Gentleman viel Wert auf die Aussagen und Texte seiner Songs legt will er kein Prediger sein. Er pflegt eher die feine Klinge dieses zweiseitigen Schwerts. So ist mit „Jah Love“ ein dreistimmiges Konfessionsübergreifendes Gottesbekenntnis auf dem aktuellen Album „Another Intensity“. Alles eingebettet in ein flockiges Soundbett aus klassischem Reggae, gefüllt mit allerlei Gastmusikern wie Roots-Haudegen Sizzla. Live wird Gentleman von seiner Stamm-Mannschaft der Far East Band aus Leipzig begleitet. Der Wiener Gasometer wird wohl für eine Nacht zu einer Kingston Dancehall mutieren.

Christoph Tautscher